

Stand: August 2026

Fach Musik: Schulinterner Lehrplan für die Einführungsphase

<i>Unterrichtsvorhaben EF 1.1:</i> Thema: Zwischen Ordnung und Freiheit – Musik gestalten Inhaltsfeld: I Bedeutungen von Musik  Inhaltliche Schwerpunkte: - Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler... - analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, - erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen - erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. Zeitbedarf: 22 Std.	<i>Unterrichtsvorhaben EF 1.2:</i> Thema: Jazz is why this century sounds different – Von den Wurzeln des Jazz zur Populärmusik des 20. und 21. Jahrhunderts Inhaltsfeld: II Entwicklungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: - Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler... - interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen, - entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, - erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, Zeitbedarf: 22 Std.
Summe Jgst. EF/1: 44 Std.	
<i>Unterrichtsvorhaben EF 2.1:</i> Thema: Musik im Film Inhaltsfeld: III Verwendungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: - Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen - Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler... - beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, - erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, - erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik. Zeitbedarf: 22 Std.	<i>Unterrichtsvorhaben EF 2.2:</i> Thema: Musik nach einem außermusikalischen Programm Inhaltsfeld: I Bedeutungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: - Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen - Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler... - formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, - realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, - beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. Zeitbedarf: 22 Std.
Summe Jgst. EF/2: 44 Std.	

UV EF 1.1 Zwischen Ordnung und Freiheit – Musik gestalten



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Wiederholung Allgemeine Musiklehre (Rhythmik, Melodik, Notenschrift)
- Minimal Music – zwischen strengen Regeln und unplanbaren Ereignissen
- Steve Reichs Idee von Musik als graduellen Prozess
- Mögliche Gründe für die Popularität der Minimal Music, Minimal Music in der aktuellen Filmmusik
- Ohrwürmer – zwischen 08/15 und Unverwechselbarkeit
- Musikalische Charakteristika von Ohrwürmern
- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen der Minimal Music und von Ohrwürmern

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- **Melodik:** Dur- und Moll-Tonleitern, Intervalle, Eigenschaften leicht singbarer Melodien
- **Rhythmik:** Grundsatz, Tempo, Rhythmus, Takt, Noten- und Pausenwerte
- **Form:** Wiederholung und Kontrast, graduelle Prozesse
- **Notationsformen:** traditionelle Notation von Rhythmen und Melodien im Violin- und Bassschlüssel

Fachmethodische Arbeitsformen

- Erstellung und sukzessive Fortschreibung eines Glossars zur Allgemeinen Musiklehre
- Einfache Hör- und Notentextanalyse
- Erfinden und Realisieren einfacher vokaler und instrumentaler Kompositionen mit Stimme, Bodypercussion und Keyboards

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Schriftliche Ausarbeitung zu einem Aspekt der Unterrichtsreihe
- Präsentation

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Steve Reich: „Piano Phase“, „Clapping Music“, „Come out“
- Philip Glass: „Metamorphosis One“
- Yann Tiersen: „Comptine d'un autre été: L'après-midi“
- Ausgewählte Melodien mit Ohrwurmcharakter, z.B. „YMCA“ (Village People), „Live is Life“ (Opus), „Macarena“ (Los del Rio), „Wake me up“ (Avicii)
- Geeignete musikwissenschaftliche Sachtexte

Weitere Aspekte

- Musik und Sprache
- Improvisation als Freiheit auf Basis von Ordnung

Materialhinweise/Literatur

- RAAbits Musik. Minimal Music (Raabe Verlag)
- O-Ton Oberstufe (Schöningh 2017)

UV EF 1.2 Jazz is why this century sounds different – von den Wurzeln des Jazz zur Popularmusik des 20. und 21. Jahrhunderts

 Entwicklungen von Musik	Inhaltliche Schwerpunkte: ○ Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen ○ Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.   Produktion Die Schülerinnen und Schüler • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.   Reflexion Die Schülerinnen und Schüler • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, auch unter dem Aspekt der durch Musik vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern.	Fachliche Inhalte • historisch-gesellschaftliche Bedingungen der Entstehung und Entwicklung des Jazz und der Popularmusik des 20. und 21. Jahrhunderts • Vorformen des Jazz, Stile des Jazz und der Popularmusik • Musikalische Charakteristika der verschiedenen Jazzstile und der daraus entwickelten Populärmusikstile Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte • Melodik: Blue Notes, Bluestonleiter, melodische Floskeln im Blues, typische Bassfiguren • Rhythmik: Synkopen, ternäre Spielweise • Harmonik: Drei- und Vierklänge mit Umkehrungen, Bluesschema • Klangfarbe: Instrumente in Jazz und Populärmusik, typische Spielweisen, Gesangsstile in Jazz und Populärmusik • Form: Bluesschema, Bluesstrophe • Notationsformen: traditionelle, einfache Melodie- und Akkordnotation im Violin- und Bassschlüssel Fachmethodische Arbeitsformen • Musikwissenschaftliche Recherche • Kriteriengeleitete Komposition einfacher Jazz-Stücke Formen der Lernerfolgsüberprüfung • Präsentation • Referat	Mögliche Unterrichtsgegenstände • „I woke up soon one morning“, „Clyde Maxwell's wood chopping holler“ (Field hollers → YouTube) • „Won't you ring old hammer“ (Work song → YouTube) • Ragtimes von Scott Joplin • Ausgewählte Spirituals/Gospels • Ausgewählte Bsp. für Blues, z.B. „Empty bed blues“ (Bessie Smith), „Call me the breeze“ (J.J. Cale), „Something like Olivia“ (John Mayer) • „This little girl of mine“, „I've got a woman“ (Ray Charles) vs. „This little light of mine“ (Gospel), „It must be Jesus“ (The Southern Tones) • geeignete musikwissenschaftliche Sachtexte Weitere Aspekte • Exemplarische Stile des Jazz und der daraus entwickelten Populärmusik können von den SuS in Form von Kurzreferaten aufbereitet und präsentiert werden. Materialhinweise/Literatur • Tonart 9/10 (Helbling 2013) • O-Ton 2 (Schöningh 2012) • Sound Check SII (Schroedel 2008) • Musik & Bildung 2.14 „Jazz“ (Schott 2014) • RAAbits Musik. Elemente des Jazz (Raabe Verlag) • EinFach Musik. Populäre Musik (Schöningh 2008)

UV EF 2.1 Musik im Film		
 Verwendungen von Musik		
Inhaltliche Schwerpunkte: ○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen ○ Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.	Fachliche Inhalte • Funktionen von Filmmusik, Wahrnehmungssteuerung durch Musik • Beziehungsebenen – Wie verhalten sich Musik und Film zueinander • Filmmusik als dramaturgisches Mittel • Synchronität als Qualitätsmerkmal • Leitmotive in der Filmmusik • Sensorische Musik • Zusammenhänge zwischen Bildern, Sprache und musikalischen Strukturen • Verwendung musikalischer Stereotype und Klischees im Film • Fachvokabular zum Thema Filmmusik Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte • Melodik: Tonhöhenverläufe, Tonlagen • Rhythmik: Rhythmische Motive, Taktarten und ihre möglichen Ausdrucksabsichten • Dynamik: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge • Artikulation: staccato, portato, legato, Akzente • Klangfarbe: Instrumentengruppen, Klangfarbenkonnotationen • Formaspekte: Leitmotivtechnik • Notationsformen: traditionelle Melodienotation im Violin- und Bassschlüssel Fachmethodische Arbeitsformen • Musik beschreiben nach Parametern • Beschreibung der Bild-Wort-Ton-Beziehung • Hör- und Notentextanalysen • Einfache Formen grafischer Notation musikalischer Strukturen Formen der Lernerfolgsüberprüfung • Schriftliche Ausarbeitung zu einem Aspekt der Unterrichtsreihe • Präsentation	Mögliche Unterrichtsgegenstände • Blues Brothers • Fantasia • Casablanca • Pulp Fiction • The Sixth Sense • L.A. Confidential • What lies beneath • Der Hofnarr • Fluch der Karibik • Die Maske des Zorro • Der Herr der Ringe • Schindlers Liste • Geeignete musikwissenschaftliche Sachtexte Weitere Aspekte • Wahrnehmungssteuerung durch Musik in Werbefilmen • Neue Musik im Film Materialhinweise/Literatur • EinFach Musik. Filmmusik (Schöningh 2012) • Thema Musik. Filmmusik (Klett 2012) • O-Ton 2 (Schöningh 2012) • O-Ton Oberstufe (Schöningh 2017) • Sound Check SII (Schroedel 2008)
 Produktion Die Schülerinnen und Schüler • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.		
 Reflexion Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.		

UV EF 2.2 Musik nach einem außermusikalischen Programm



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- außermusikalische Programme als Verstehenszugänge zu Musik
- Zusammenhänge von außermusikalischem Programm, Ausdrucksabsichten des Komponisten und musikalischer Textur
- Programmmusik, Symphonische Dichtung
- musikalische Ausdrucksgesten, Lautmalerei
- (Inter-)Subjektivität der Interpretation/Deutung von Musik
- musikalische Klischees und ihre Aussage (z.B. Klangfarbenwahl)
- musikalische Zitate

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- **Melodik:** Tonhöhenverläufe, Tonlagen
- **Rhythmik:** Rhythmische Motive, Taktarten und ihre möglichen Ausdrucksabsichten
- **Dynamik:** Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge
- **Artikulation:** staccato, portato, legato, Akzente
- **Klangfarbe:** Instrumentengruppen, Klangfarbenkonnotationen
- **Formaspekte: Leitmotivtechnik**
- **Notationsformen:** traditionelle **Melodienotation** im Violin- und Bassschlüssel

Fachmethodische Arbeitsformen

- einfache Formen grafischer Notation musikalischer Strukturen
- einfaches Partiturlernen

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Schriftliche Ausarbeitung zu einem Aspekt der Unterrichtsreihe
- Präsentation

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Camille Saint-Saëns: Danse macabre
- Modest Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung
- Hector Berlioz: Symphonie fantastique
- L. van Beethoven: Sinfonie Nr. 6 „Pastorale“
- Richard Strauss: Eine Alpensinfonie, Also sprach Zarathustra, Ein Heldenleben, Don Juan
- Bedřich Smetana: Die Moldau
- Edvard Grieg: Lyrische Stücke, Peer-Gynt-Suiten
- Bilder und Texte nach Wahl, welche die SuS kriteriengeleitet in Musik umsetzen
- geeignete musikwissenschaftliche Sachtexte

Weitere Aspekte

- weitere Beispiele zu den angegebenen Aspekten nach Wahl

Materialhinweise/Literatur

- Tonart 9/10 (Helbling 2013)
- EinFach Musik. Programmmusik (Schöningh 2014)
- Thema Musik. Programmmusik (Klett 2012)
- O-Ton Oberstufe (Schöningh 2017)
- Musik & Bildung 2/16. Programmmusik (Schott 2016)